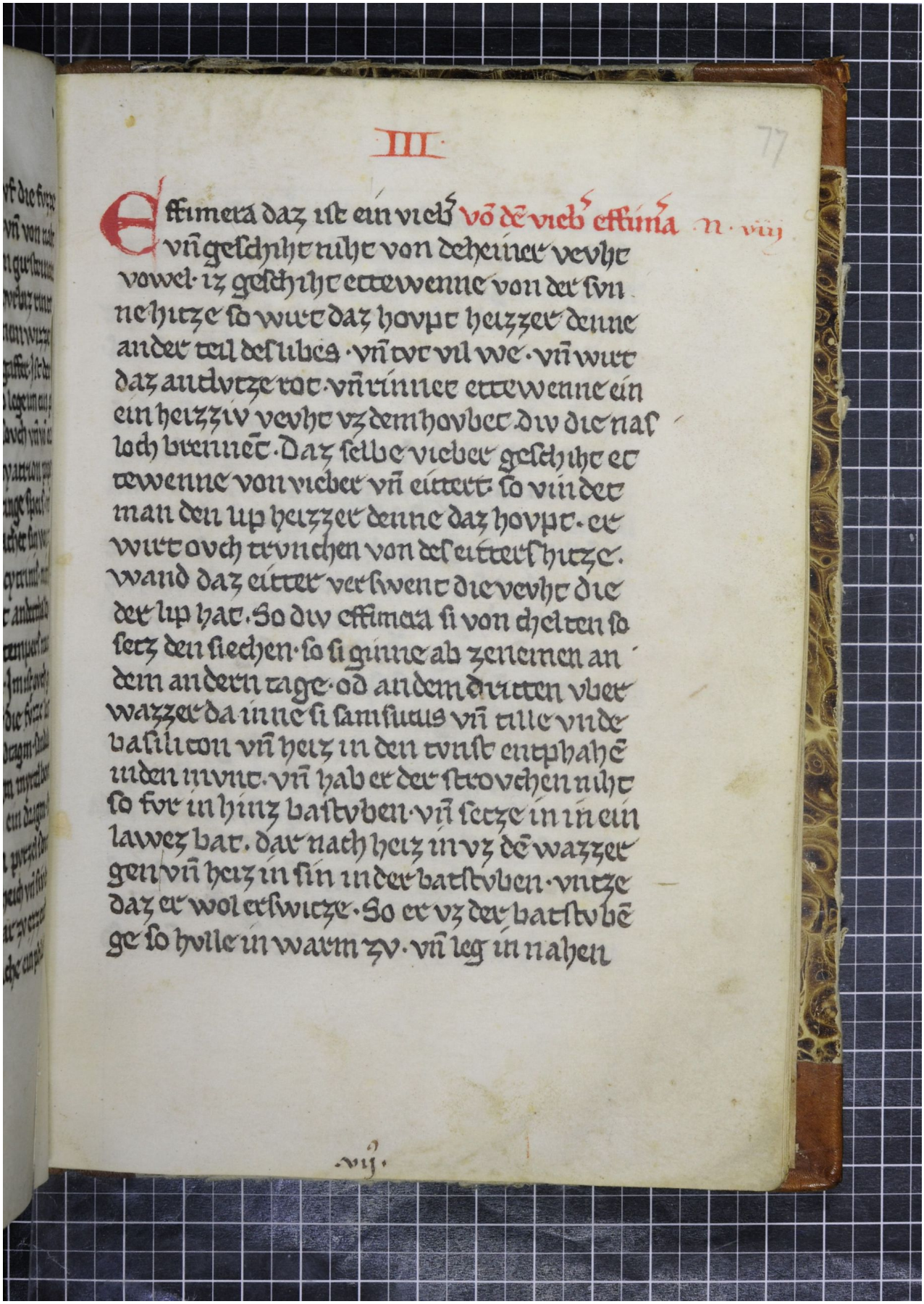
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III.

77

Effimera daz ist ein vieb̃ vō dē vieb̃ effima n. viij
vñ geschiht niht von deheiner vevht
vowel. iz geschiht ettewenne von der svn
nehitze so wirt daz houpt heizzer denne
ander teil des libes. vñ tvt vil we. vñ wirt
daz antlvtze rot. vñ rinnet ettewenne ein
ein heizziv vevht vz dem houbet. div die nas
loch brennet. Daz selbe vieber geschiht et
tewenne von vieber vñ eittert. so vindet
man den lip heizzer denne daz houpt. et
wirt ovch trvnchen von des eitters hitze.
wand daz eitter verswent die vevht die
der lip hat. So div effimera si von chelten so
setz den siechen. so si ginne ab zeneinen an
dem andern tage. od an dem dritten vber
wazzer da inne si samsutus vñ tille vnde
basiliton vñ heiz in den trvnk entphahē
inden invnt. vñ hab er der strovchen niht
so fvr in hinz bastvben. vñ setze in in ein
lawez bat. dar nach heiz in vz dē wazzer
gen vñ heiz in sin in der batstvben. vntze
daz er wol erswitze. So er vz der batstvbē
ge so hvlle in warm zv. vñ leg in in ahen